

» Dienstcharta
SEEBURG
EINRICHTUNG FÜR
MENSCHEN MIT
BEHINDERUNGEN

.....
Sozialdienste



Inhaltsverzeichnis

» VORWORT.....	3
» ORGANIGRAMM BEZIRKSGEMEINSCHAFT EISACKTAL ABTEILUNG III	
SOZIALDIENSTE.....	4
» ZIELGRUPPE.....	4
» ZIELSETZUNG.....	5
» ZUGANGS BEDINGUNGEN.....	5
» RECHTE UND PFLICHTEN DER NUTZER UND NUTZERINNEN.....	5
» LEISTUNGEN.....	5
» DIENST ZUR ARBEITSBESCHÄFTIGUNG.....	6
» WunderBAR und angrenzender Arbeitsbeschäftigungsbereich.....	7
» SOZIAL.....	8
PÄDAGOGISCHE TAGESSTÄTTE.....	8
» WOHNHAUS.....	9
» ERSTKONTAKT.....	10
» QUALIFIKATIONEN.....	10
» ARBEITSANSATZ.....	10
» ANGEWANDTE TARIFE.....	11
» AUSTRITT AUS DER EINRICHTUNG.....	12
» MODALITÄT FÜR DIE BEWERTUNG DES DIENSTES.....	12
» BESCHWERDE- MANAGEMENT.....	13
» ÖFFNUNGSZEITEN und KONTAKT.....	13

» VORWORT

**„Was wir zu lernen haben, ist so schwer und doch so einfach und klar:
es ist normal, verschieden zu sein!“**

Richard von Weizsäcker

Die Seeburg setzt sich seit über dreißig Jahren für Menschen mit Behinderung ein und wird seit 1993 von den Sozialdiensten der Bezirksgemeinschaft Eisacktal geführt.

Unser Hauptziel ist, den Menschen mit Behinderung zu einem selbstbestimmten und gleichberechtigten Leben in unserer Gesellschaft zu verhelfen. Ein bedeutender Schritt in Richtung Inklusion und Integration ist das Landesgesetz Nr. 7 vom 14.07.2015, das. Dieses definiert die Rechte von Menschen mit Behinderung aus der Perspektive ihrer unterschiedlichen Lebenslagen und ihr Recht auf Teilhabe am gesellschaftlichem Leben.

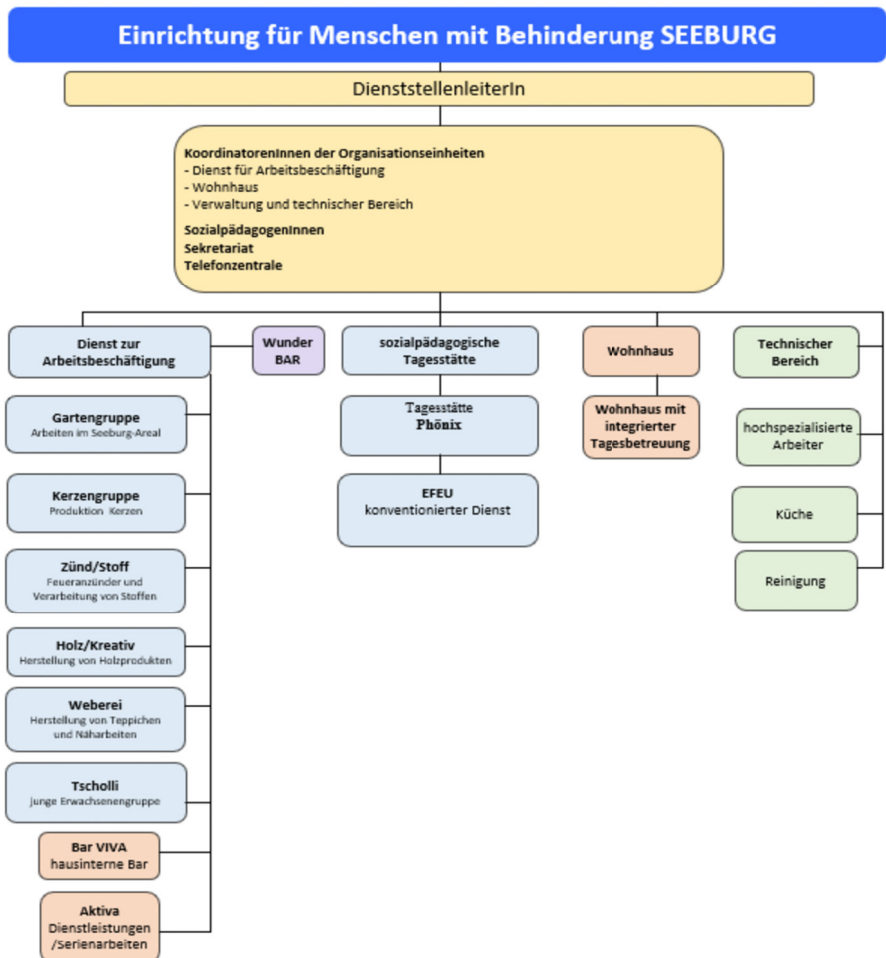
Gemeinsam mit den Betroffenen, Angehörigen, den politischen Gremien, Interessenvertretungen, Gesundheitsdiensten und Fachdiensten arbeiten wir daran, Antworten auf die vielen Herausforderungen und Aufgaben zu finden.

Diese Dienstcharta soll den Bürgerinnen und Bürgern im Allgemeinen, aber insbesondere den Betroffenen und ihren Angehörigen einen Einblick und Überblick über die Ziele, Aufgaben und Arbeitsweisen der Einrichtung Seeburg geben. Sie soll Orientierung für interessierte Bürgerinnen und Bürger bieten und hervorheben, dass es unser Anliegen und Anspruch ist, den Menschen im Mittelpunkt unseres Angebotes und unserer Arbeit zu stellen. Unsere Dienste sind bemüht, Qualität zu erbringen und anzubieten. Menschen mit Behinderung sind für uns Orientierung und Auftrag. Wir betrachten die Dienstcharta als Verpflichtung zur ständigen Verbesserung dieser Qualität in unseren Diensten.

Die vorliegende Dienstcharta soll den betroffenen Menschen mit Behinderung auch die Kontaktaufnahme zur Einrichtung erleichtern.

Der Direktor der Sozialdienste
der Bezirksgemeinschaft Eisacktal
Dr. Thomas Hellrigl

» ORGANIGRAMM
 BEZIRKS-
 GEMEINSCHAFT
 EISACKTAL
 ABTEILUNG III
 SOZIALDIENSTE



» ZIELGRUPPE

Die Einrichtung Seeburg begleitet und unterstützt Menschen ab 18 Jahren mit geistiger und/oder körperlicher Beeinträchtigung – ganz gleich, ob diese von Geburt an besteht oder sich im Laufe des Lebens entwickelt hat. Unsere Bewohner:innen erhalten die Hilfe, die sie brauchen, um ihren Alltag gut zu meistern. Viele von ihnen leben nicht selbstständig und arbeiten nicht auf dem freien Arbeitsmarkt – bei uns finden sie einen sicheren und liebevollen Ort. Willkommen sind Erwachsene mit geistiger, körperlicher oder kognitiver Beeinträchtigung sowie Menschen, die besondere Pflege, Betreuung oder sozialpädagogische Begleitung benötigen. Voraussetzung ist die italienische oder eine europäische Staatsbürgerschaft. Auch jüngere Menschen mit Behinderung können bei uns aufgenommen werden – zum Beispiel im Rahmen von Übergangprojekten von der Schule zu den Sozialdiensten, zur Entlastung der Familie oder bei besonders hohem Betreuungsbedarf. In Notfällen sind wir ebenfalls da. Menschen über 60 Jahre können in besonderen Fällen und für kurze Zeit aufgenommen

	werden, wenn es die Situation erfordert.
» ZIELSETZUNG	<p>Wir begleiten Menschen mit Behinderung auf ihrem Lebensweg – mit Respekt, Empathie und fachlicher Kompetenz. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit unseren Klientinnen und Klienten ihre persönlichen Stärken zu entdecken, weiterzuentwickeln und selbstbestimmt einzusetzen. Dabei unterstützen wir sie dabei, neue Fähigkeiten zu erlernen, zu üben, zu festigen und nachhaltig zu erhalten. Wir schaffen Räume, in denen Entwicklung möglich ist – individuell, kreativ und praxisnah. In unseren hausinternen Diensten entstehen mit viel Engagement und handwerklichem Können hochwertige Produkte – darunter Kerzen, Teppiche und vieles mehr. Diese liebevoll gefertigten Stücke können in unserer WunderBAR im Zentrum von Brixen erworben werden – einem Ort der Begegnung, des Austauschs und der Wertschätzung. Die Seeburg bietet Menschen mit Behinderung die Möglichkeit, für kurze oder längere Zeiträume in einem geschützten und unterstützenden Umfeld zu wohnen. Unser Wohnangebot ist darauf ausgerichtet, individuelle Bedürfnisse zu berücksichtigen und ein Gefühl von Zuhause zu vermitteln.</p>
» ZUGANGS BEDINGUNGEN	<p>Unsere Leistungen stehen italienischen Staatsbürgern und EU-Bürgern mit Wohnsitz im Einzugsgebiet der Bezirksgemeinschaft und dauerhaftem Aufenthalt in Südtirol offen. Voraussetzung ist ein schriftliches Ansuchen sowie ein positives Gutachten des zuständigen Fachdienstes oder psychologischen Dienstes. Die Aufnahme ist ab dem vollendeten 18. Lebensjahr möglich und beginnt mit einer dreimonatigen Probezeit. Bei voller Belegung führen wir eine Warteliste.</p>
» RECHTE UND PFLICHTEN DER NUTZER UND NUTZERINNEN	<p>Die Rechte der Menschen mit Behinderungen sind im Landesgesetz Nr. 07 vom 14.07.2015 „Teilhabe und Inklusion von Menschen mit Behinderungen“ beschrieben und festgelegt.</p> <p>In der Einrichtung gibt es sowohl für den Tagesbereich, als auch für den Wohnbereich eine Hausordnung, welche mit jedem/r KlientIn besprochen wird. Die Regeln dienen als Basis für ein gutes Zusammenleben, des gegenseitigen Respekt und der Sicherheit.</p>

» LEISTUNGEN

Die Einrichtung bietet einen Tagesbereich - und einen Wohnbereich; zum Tagesbereich zählen eine sozialpädagogische Tagesstätte und die Dienste zur Arbeitsbeschäftigung, der Wohnbereich ist in 5 Wohnhäusern gegliedert.

Grundsätzlich werden die folgenden Leistungen im Sinne der Prävention sowie der Betreuung in unseren teilstationären und stationären Einrichtungen erbracht:

- Sozialpädagogische und sozialgeragogische Leistungen
- Arbeitstraining
- Geschützte Arbeit
- Beschäftigung
- Aktivierung und Animation
- Kurzeitaufnahmen
- Wohnbegleitung
- Freizeitmaßnahmen und – Angebote
- Medizinische Behandlungspflege und therapeutische Übungen (in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsbezirk Brixen)
- Körperpflege
- Verpflegung
- Religiöse und spirituelle Angebote
- Begleitung in Lebenskrisen/Krisenintervention
- Öffentlichkeitsarbeit
- Projekte/pädagogische Angebote, vielseitige Formens des Lernens
- Abstimmung und Koordination der Ressourcen in der Gemeinschaft
- Netzwerkarbeit
- Information und Beratung

» DIENST ZUR ARBEITSBESCHÄFTIGUNG

Derzeit gibt es in der Seeburg folgende Arbeits- und Beschäftigungsangebote in den folgenden Gruppen:

Gruppe „Tscholli“

Diese Gruppe wurde im Januar 2024 neu gestaltet. Sie richtet sich an junge Erwachsene, die sich hier selbst wiederfinden können. Durch gemeinsame Erlebnisse und den Austausch miteinander entsteht ein Raum, in dem persönliche Entwicklung möglich ist. Die jungen Menschen erleben, dass sie etwas bewirken können und dass ihre Erfahrungen zählen. Unsere Mitarbeiter:innen begleiten die Gruppe mit viel Offenheit und Rücksicht auf individuelle Bedürfnisse. So entsteht Orientierung nach der Schulzeit und die Möglichkeit, sich im vielfältigen Arbeitsumfeld der Seeburg gut zu positionieren und eigene Wege zu entdecken.

Gruppe Weberei

Die Teppichweberei stellt ein altes Tiroler Handwerk dar und alle Teppiche werden aus verschiedenen Materialien gewonnen. Für die farbenfrohen „Fleckerlteppiche“ werden Kleidungsstücke, Betttücher und Stoffreste verwendet, wobei die Maße variieren können.

Kerzengruppe

Die Kerzenwerkstatt stellt Kerzen in verschiedenen Formen und Farben her. Diese Kerzen werden anschließend mit farbigen Wachsplatten verziert und für Taufen, Hochzeiten und sonstige Anlässe gestaltet.

Gartengruppe

Sie übernimmt anfallende Arbeiten im Haus und ums Haus. Die Gruppe erledigt Arbeiten wie Landschaftspflege, Plätze und Wege sauber halten, Mülltrennung und vieles mehr.

Gruppe Holz-Kreativ

Dieser Arbeitsbereich ist mit verschiedenen Holzverarbeitungsmaschinen ausgestattet und ermöglicht dadurch auch das gezielte Training von maschinellen Arbeitstechniken. In dieser Werkstattgruppe werden dekorative Artikel wie Aufschneidebretter, Nistkästen, Nudelbretter und Kisten angefertigt. Zudem werden kleine Reparaturarbeiten im Hause erledigt.

Gruppe Zünd/Stoff

Hier werden Feueranzünder aus Holz hergestellt, dabei werden kleine Holzspäne zusammen mit einem Docht gebündelt und anschließend in Wachs getaucht.

Aktiva

erledigt vorwiegend Serienarbeiten für Firmen.

BAR Viva

ist unser Treffpunkt für die gesamte Seeburggemeinschaft. Die Bar wird gemeinsam mit unseren Klienten als hausinterne Bar geführt. Sie bietet zu Kaffee und Snacks, frischgepresste Säfte und andere selbstgemachte Leckereien.

Öffnungszeiten der verschiedenen Dienste zur Arbeitsbeschäftigung:

Montag bis Donnerstag 08:00 bis 15:00 Uhr

Freitag 08:00 bis 13:00 Uhr

» WunderBAR und angrenzender Arbeitsbeschäftigungsbereich

Mittendrin sein ist wunderBAR – eine Bar der besonderen Art!

Hier steht die Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigung im Mittelpunkt. Die WunderBAR lädt zu echten Begegnungen ein – ganz ohne Berührungängste

oder Vorurteile.

In gemütlicher Atmosphäre können Sie liebevoll hergestellte Produkte entdecken und erwerben: Geschenkartikel, Teppiche, Keramik, Kerzen, Tees, Kräuter und vieles mehr – alles gefertigt in den Werkstattgruppen der Sozialdienste Eisacktal.

Das Besondere: Direkt neben der Bar befindet sich eine Werkstatt, in der die Produkte entstehen und die Bar vorbereitet wird. So entsteht ein lebendiger Ort der Begegnung, des Austauschs und der Wertschätzung.

Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!

Kontaktinformationen:

Großer Graben 33

39042 Brixen

Telefonnummer: 0472 820590

Email Adresse: wunderbar@bzgeis.org

Öffnungszeiten in der WunderBAR und angrenzenden Arbeitsbeschäftigungsbereich:

- Montag bis Donnerstag 07:30 – 17:00 Uhr
- Freitag und Samstag 07:30 – 12:30Uhr

» SOZIAL PÄDAGOGISCHE TAGESSTÄTTE

Im Tagesförderbereich erhalten Menschen mit Beeinträchtigung die Möglichkeit, sich als wertvolle Mitglieder einer Gemeinschaft zu erleben.

Vielfältige Angebote ermöglichen ihnen eine sinnvolle Beschäftigung, die ihren individuellen Bedürfnissen und Fähigkeiten entspricht. Die Tagesgestaltung ist achtsam und orientiert sich an den besonderen Anforderungen jedes Einzelnen.

Ein differenziertes Angebot sorgt dafür, dass persönliche Wünsche berücksichtigt und vorhandene Stärken gefördert und weiterentwickelt werden.

Besonderen Wert legen wir auf die Förderung des Sozialverhaltens und die Stärkung des Selbstwertgefühls.

Unser Ziel ist es, das Wohlbefinden und die Lebensqualität der uns anvertrauten Menschen nachhaltig zu verbessern – mit Herz, Respekt und Wertschätzung.

EFEU - konventionierter Dienst:

Die Sozialgenossenschaft Efeu ist eine sozialtherapeutische Tagesförderstätte für junge Erwachsene mit Wahrnehmungsstörungen. Sie wurde im Jahr 2003 aus einer engagierten Elterninitiative heraus

gegründet – zunächst in den Räumlichkeiten der Seeburg. Seit 2014 befindet sich die Einrichtung im Thalhofer-Hof.

Aktuell finanziert die Bezirksgemeinschaft Eisacktal sechs Plätze, die Menschen aus der Seeburg zur Verfügung stehen.

In der Arbeit mit dieser Zielgruppe kommt vor allem die Fördermethode der Pädagogin Felice Affolter zum Einsatz. Die Räumlichkeiten sind speziell auf die Bedürfnisse der Klient:innen und die therapeutische Arbeit nach Affolter abgestimmt.

So entsteht ein geschützter und zugleich lebendiger Raum, der eine vielfältige und individuell angepasste Alltagsgestaltung ermöglicht.

Öffnungszeiten der sozialpädagogischen Tagesstätte Phönix:

Montag bis Donnerstag 08:00 bis 15:00 Uhr

Freitag 08:00 bis 13:00 Uhr

» WOHNHAUS

In den 5 Wohnungen des Wohnhauses der Seeburg leben derzeit 35 Personen. Sie haben dort die Möglichkeit im familienähnlichen Rahmen so individuell wie möglich begleitet und betreut zu werden.

Die BewohnerInnen der Momo, Phantasie und Ansit gehen tagsüber einer Arbeitsbeschäftigung innerhalb oder ausserhalb der Seeburg nach:

- Die Wohngruppen Momo und Phantasie für Menschen mit mittelschweren geistigen Beeinträchtigungen und Pflegebedarf.
- Die Wohngruppe Ansit (Kleingruppen Rubin, Smaragd und Diamant) für Menschen mit körperlichen und/oder psychischen sowie leichteren kognitiven Beeinträchtigungen. Aufgrund der drei Kleingruppen haben wir die Möglichkeit die BewohnerInnen alters- und interessengerecht zusammenleben zu lassen.

Wohnhaus mit integrierter Tagesbetreuung

- Wohngruppe Leila mit integrierter Tagesbetreuung für Menschen mit intensiver Beeinträchtigung und hohem Pflegebedarf.
- Wohngruppe Lotus mit integrierter Tagesbetreuung für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung und autistischen Verhaltensbesonderheiten.

	Öffnungszeiten: ganzjährig und ganztägig
	Besuche in unserer Einrichtung sind jederzeit willkommen – wir freuen uns über Ihr Interesse und bieten gerne Führungen an. Eine telefonische Terminvereinbarung hilft uns, Ihren Besuch gut zu organisieren.
» ERSTKONTAKT	Wenn Sie unsere Leistungen in Anspruch nehmen möchten, bitten wir um ein schriftliches Ansuchen sowie um ein Erstgespräch mit der Dienststellenleiterin. Die Anfrage kann direkt in unserer Einrichtung oder bei der Direktion der Sozialdienste abgegeben werden.
» QUALIFIKATIONEN	Unser Dienst verfügt über pädagogisch qualifiziertes Fachpersonal, darunter Sozialpädagogen, Behindertenerzieher/innen, Arbeitserzieher/innen, Behinderten – und Sozialbetreuer und Pflegehelfer/innen. Darüber hinaus gehören Verwaltungsangestellte , Küchenpersonal, hochspezialisierte Arbeiter und Reinigungspersonal zu unserem engagierten Team.
» ARBEITSANSATZ	<p>Unser Handeln gründet auf Vertrauen, Respekt, Verbindlichkeit und Diskretion. Die jeweilige Situation eines Menschen erkennen wir wertschätzend an, die Lebenszusammenhänge der Personen betrachten wir umfassend; wir arbeiten im Sinne des Case – Management und beziehen alle Lebensbereiche ein (Persönlichkeitsentwicklung, Gesundheit, Arbeit, Gruppenleben, Freizeit, Begegnung mit dem sozialen Umfeld). Zudem fördern wir als Einrichtung eine selbstverantwortliche Lebenshaltung, gemeinsam mit den Begleiteten erarbeiten wir individuelle Ziele, die dann in regelmäßigen Abständen überprüft werden.</p> <p>Gemeinsam bauen wir auf die Fähigkeiten der Menschen und auf die Möglichkeiten im Umfeld auf, des weiteren stützen wir uns auf die Vernetzung innerhalb unserer Sozialdienste und auf andere öffentliche und private Institutionen und Initiativen.</p> <p>Außerdem stützen wir uns auf die UN Menschenrechtskonvention als Leitfaden, und dem Landesgesetz Nr. 7/2015.</p> <p><u>Der individuelle Entwicklungsplan:</u> Ein zentrales Arbeitsinstrument in unserer Begleitung ist der persönliche Entwicklungsplan für jede Klientin und jeden Klienten. Die Gruppenverantwortlichen erstellen diesen Plan idealerweise gemeinsam mit der jeweiligen</p>

Person, um individuelle Bedürfnisse und Wünsche bestmöglich zu berücksichtigen.

Der Entwicklungsplan enthält grundlegende Informationen zur Person, formuliert gemeinsam erarbeitete Ziele und beschreibt konkrete Maßnahmen zur Umsetzung. Dabei stehen die Stärken und Fähigkeiten der Klientin oder des Klienten im Mittelpunkt. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dokumentieren die Fortschritte und Ergebnisse gezielt und kontinuierlich.

Am Ende eines Entwicklungszeitraums wird der Plan gemeinsam reflektiert und ausgewertet. Angehörige werden zu Beginn bei der Zielsetzung sowie bei der abschließenden Evaluation informiert und einbezogen.

Personenzentriertes Arbeiten bzw. Handeln

Von großer Bedeutung ist uns in der täglichen Arbeit, die Person im Mittelpunkt zu stellen.

Im konkreten Fall heißt personenzentriert Arbeiten, dass wir nicht von der Vorstellung ausgehen, wie Menschen sein sollten, sondern davon, wie sie sind und von den Möglichkeiten die sie haben. Andere Menschen in ihrer ganz persönlichen Eigenart verstehen und sie dabei unterstützen, eigene Wege zu finden, um innerhalb ihrer begrenzten Möglichkeiten, mit der Realität zurechtzukommen.

Nicht für andere Menschen, sondern mit ihnen Wege und Lösungen suchen. Nicht erklären, sondern verstehen, nicht machen sondern ermöglichen.

Wie dokumentieren wir unsere Arbeit mit den Klient/innen?

In der Einrichtung wird eine einheitliche systematisierte und digitalisierte Form der Dokumentation verwendet, für deren Vollständigkeit die Bezugsperson verantwortlich ist; immer unter Einhaltung des Datenschutzes. Die hausinterne Vernetzung des Systems ermöglicht eine effiziente Zusammenschau und Zusammenarbeit. Für die tägliche Klientenverwaltung wurde ein eigenes Softwareprogramm geschrieben.

» ANGEWANDTE TARIFE

Die Tarife werden jährlich von der Landesregierung festgelegt. Für Informationen diesbezüglich können Interessierte sich an die Direktion der Sozialdienste (Telefonnummer: 0472 820 533) oder der Einrichtung für Menschen mit Behinderung Seeburg (Telefonnummer 0472 834 200) wenden.

	<p>Zudem werden die Tarife beim Erstgespräch für Aufnahme mitgeteilt.</p> <p>Die Klient/innen der teilstationären Einrichtungen zahlen einen fixen Tarif für die Mahlzeiten und zusätzlich je nach Pflegestufe einen Tarif für Pflege und Betreuung.</p> <p>Im stationären Bereich zahlt der Bewohner/die Bewohnerin einen Tarif, der sich zusammensetzt aus einem Fixbetrag der von der Pflegestufe abhängt und einem variablen Beitrag der jährlich berechnet wird, abhängig vom eigenen Einkommen und dem der erweiterten Familiengemeinschaft. Für die erweiterte Familiengemeinschaft ist eine monatliche Höchstgrenze für die Beteiligung vorgesehen.</p>
<p>» AUSTRITT AUS DER EINRICHTUNG</p>	<p>Der Aufenthalt in der Einrichtung kann beendet werden, wenn die Klientin oder der Klient sich dafür entscheidet oder die vereinbarte Aufenthaltsdauer abgelaufen ist. Ebenso kann der Aufenthalt bei gesundheitlichen Problemen, die eine Fortsetzung unmöglich machen, beendet werden.</p> <p>Der Übertritt in einen anderen Dienst oder in eine andere Wohnform oder auf einen externen Arbeitsplatz kann ebenfalls das Ende des Aufenthaltes bedeuten. In dieser wichtigen Übergangphase, vereinbaren die Leitung und das Team gemeinsam mit der betroffenen Person und deren Angehörigen oder den gesetzlichen Vertretern die wichtigsten Schritte, damit der Übergang bestmöglich erfolgt.</p>
<p>» MODALITÄT FÜR DIE BEWERTUNG DES DIENSTES</p>	<p>Es gibt verschiedene Kriterien anhand derer die Qualität der eigenen Dienste gemessen werden kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> • an zufriedenen Klient/innen und deren Angehörigen • an der professionellen Haltung der Mitarbeiter/innen • der Wirksamkeit des sozialen Angebotes • dem Einsatz von geeigneten professionellen Methoden und Instrumenten • am optimalen Einsatz von Ressourcen bzw. an der Wirtschaftlichkeit und Effizienz • am Weiterbildungsprozess der Mitarbeiter/innen und der Führungskräfte • an sozialpädagogischen, pflegerischen und strukturellen Abläufen • Die Bewertung erfolgt kontinuierlich durch Kommunikation, Reflexion und Evaluierung der Begleitung und der Arbeit mit unserem Klientel. Wöchentlich finden Teamsitzungen statt, und alle

zwei Wochen treffen sich die Gruppenverantwortlichen des Tages- und Wohnbereichs mit den jeweiligen Bereichsverantwortlichen. Zusätzlich gibt es wöchentliche Koordinierungssitzungen zwischen der Dienststellenleitung und den drei Bereichsverantwortlichen. Zusätzlich gibt es wöchentliche Treffen zwischen der Dienststellenleitung und den Sozialpädagoginnen. In geeigneten Informationstreffen tauschen wir uns mit den Angehörigen über ihre Wünsche und Bedürfnisse, mögliche Veränderungen und ihre Zufriedenheit mit unserem Dienst aus.

In regelmäßigen Abständen führen wir Zufriedenheitsüberprüfungen in Form von Fragebögen für alle Klientinnen und Klienten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Angehörige durch. Diese werden ausgewertet und die Ergebnisse allen Beteiligten mitgeteilt.

» BESCHWERDE-MANAGEMENT

Sollten Sie mit unseren Leistungen einmal nicht zufrieden sein, haben Sie selbstverständlich die Möglichkeit, eine Beschwerde einzureichen. Auch Vorschläge und Ideen zur Verbesserung nehmen wir gerne entgegen – wenden Sie sich dafür einfach an die Leitung der Einrichtung. Falls nötig, können Sie sich auch an die Direktion der Sozialdienste wenden. Beschwerden können mündlich oder schriftlich erfolgen; wir verpflichten uns, innerhalb von 30 Tagen zu antworten.

Innerhalb von weiteren 30 Tagen kann dann bei der Autonomen Provinz Bozen schriftlich Einspruch gegen eine Entscheidung eingelegt werden, und zwar unter folgender Adresse:

Abteilung Soziales
Sektion Einsprüche
Landhaus 12, Kanonikus-Michael-Gamper Straße 1
39100 Bozen
Tel. 0471 418 200
Fax 0471 418219
E-mail: soziales@provinz.bz.it
PEC: soziales.politichsociali@pec.prov.bz.it

» ÖFFNUNGSZEITEN und KONTAKT

Kontaktinformationen:
Seeburgerstraße 10
39042 Brixen
Telefonnummer: 0472 834200
Email Adresse: seeburg@bzgeis.org

Öffnungszeiten - Sekretariat/Telefonzentrale:

- Montag bis Donnerstag 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr
- Freitag 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber:

Direktion der Sozialdienste
Bezirksgemeinschaft Eisacktal
Bahnhofstraße 27/a – 39042 Brixen
www.bzgeisacktal.it

August 2025